



RUNDSCHREIBEN NR. 21

Prot. Nr. 507502

An die Verteilerliste

Bozen, 25.09.2008

Bearbeitet von:
St.E/bc
Tel. 0471 63 51 00
vet@provinz.bz.it**Prophylaxekampagne 2008/2009****Einführungssitzungen**

Nach den schlechten Erfahrungen in der letzten allgemeinen Kampagne, sehen wir uns gezwungen dieses Jahr wieder die **Einführungssitzungen verpflichtend** einzuführen. Einige Probetierärzte haben sich nämlich nicht an die Vorgaben in den ausgeteilten Unterlagen gehalten. Zusätzlich gibt es dieses Jahr mit dem neuen LAFIS-Programm einige Neuerungen. Die Teilnahme an einer dieser Sitzungen ist für die, in der Prophylaxekampagne beauftragten Tierärzte, Pflicht. **Die fehlende Teilnahme hat den Ausschluss von der Beauftragung zur Blutprobenentnahme zur Folge.** Sollte aus irgendeinem Grund ein/e mit der Durchführung der Prophylaxeuntersuchung beauftragte/r Tierärztin/Tierarzt nicht Zeit haben, zu der Besprechung in seinem Zuständigkeitsgebiet zu kommen, so kann sie/er ohne weiteres an der anderen Sitzung teilnehmen.

In Absprache mit dem Direktor des Sanitätsbetriebes Bozen werden die Amtstierärzte des Bereiches A - Tiergesundheit angehalten an den Sitzungen teilzunehmen, da die Neuerungen zum Teil sie direkt betreffen und sie ja die Durchführung der Prophylaxekampagne laut geltenden Bestimmungen überwachen müssen.

Heuer werden zwei Sitzungen stattfinden und es wird wieder ein Vertreter der das Programm betreuenden EDV-Firma anwesend sein und das neue Programm der Palmcomputern vorstellen.

Termine:

Donnerstag, 23.10.2008 um 14:00 Uhr	Gebietsbereiche Brixen und Bruneck	Sitz des tierärztlichen Dienstes Vintlerstraße 34 - Brixen
Donnerstag, 06.11.2008 um 14:00 Uhr	Gebietsbereiche Bozen und Meran	Sitz des tierärztlichen Dienstes Kaiserau 59 - Bozen





Mit der Prophylaxekampagne kann voraussichtlich am 7. November 2008 begonnen werden und diese muss bis **Ostern 2009** abgeschlossen sein.

Prophylaxetätigkeit durch den Amtstierarzt

Um die Überwachung von Betrieben mit bestimmten Krankheitsgeschehen besser zu gewährleisten, wurde in Absprache und nach ausführlicher Diskussion mit dem Direktor des tierärztlichen Dienstes des Sanitätsbetriebes Bozen und den Koordinatoren, beschlossen in folgenden Betrieben die Prophylaxetätigkeit **durch den Amtstierarzt** durchzuführen:

<i>Tierhaltender-Betrieb</i>	<i>Zu probenden Tiere</i>	<i>Untersuchung auf:</i>
Händlerställe	Rinder älter als 6 Wochen Rinder älter als 12 Monate Schafe u. Ziegen älter als 6 Monate	Tbc Bruc., Leuk., IBR Bruc., CAE (Ziegen)
BVD-Betriebe mit PI-Tieren sowie mit BVD-positiven Tieren wo keine zweite Nachprobe entnommen wurde (Verkauf außer Provinz)	Rinder älter als 3 Wochen	BVD, Bruc., Leuk., IBR
Betriebe in welchen nicht alle CAE-positiven Ziegen geschlachtet wurden	Ziegen älter als 6 Monate 10% der Schafe älter als 6 Monate; ACHTUNG: Bereits CAE-positiv getestete Ziegen dürfen nicht wieder geprobt werden!	Bruc., CAE; Bruc.;

Für die BVD positiven Betriebe sowie Betriebe mit CAE-positiven nicht geschlachteten Ziegen werden den Amtstierärzten genaue Listen von uns ausgehändigt werden.

Prophylaxetätigkeit durch den freiberuflich-tätigen Tierarzt

1. Milch liefernde Betriebe (ca. 5800 Betriebe)

Vom 1. September 2008 bis 10. Oktober 2008 werden in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sennereiverband Milchproben in sämtlichen Milch liefernden Betrieben entnommen. Die Sammelmilchproben werden **auf Brucellose, Leukose und IBR** untersucht. Sollte bei diesen Milchproben ein positives Ergebnis auftreten, entnimmt der Amtstierarzt die vorgesehenen Blutproben im Betrieb. Das heißt also, dass alle Blutprobenentnahmen folgend auf eine positive Milchprobe **ausschließlich von den Amtstierärzten** entnommen werden müssen.

In Betrieben, in denen in diesem Zeitraum keine Sammelmilchproben gezogen werden konnten, sowie in den nicht Milch liefernden Betrieben müssen die Probetierärzte Einzelblutproben entnehmen.





2. Nicht Milch liefernde Betriebe (ca. 3000 Betriebe)

In diese Kategorie fallen alle nicht an einen hiesigen Milchhof Milch liefernde Betriebe, aber auch jene, bei denen vom 1. September bis 10. Oktober vom Sennereiverband keine Milchprobe gezogen werden konnte. Das ist z.B. der Fall, wenn ein Milch liefernder Betrieb vorübergehend keine Rinder hält, nur Jungrinder hält oder wenn er am Tag der Probeziehung keine Milch abliefern kann.

Wie voriges Jahr, werden wir den Probetierärzten für jede Gemeinde eine Liste sämtlicher Betriebe aushändigen, in denen Einzelblutproben durchzuführen sind. In diesen Betrieben müssen **alle Rinder älter als 1 Jahr** einer Blutentnahme zur Untersuchung auf **Brucellose, Leukose und IBR** unterzogen werden.

Einzeltierblutproben werden ebenfalls in jenen Betrieben entnommen, die Milch in außerhalb der Provinz gelegene Milchhöfe liefern, zumal von diesen über den Verband der Südtiroler Sennereigenossenschaften keine Sammelmilchprobe verfügbar ist. Hierbei handelt es sich vor allem um Betriebe in den Gemeinden Aldein, Altrei, Montan, Margreid und Truden (S.B. Bozen), Laurein, Proveis und St. Felix (S.B. Meran) sowie Ahrntal, Sand in Taufers und St. Lorenzen (S.B. Bruneck).

3. Neu: Tuberkuloseuntersuchung

Nachdem in der Nachbarprovinz Trient und in der Nachbarregion Nordtirol Fälle von Tbc bei Rindern aufgetreten sind, wird heuer in bestimmten Betrieben auch die Tbc- Untersuchung an Rinder durch den Probetierarzt durchgeführt. Diese Betriebe werden auf der oben angeführten Liste evidenziiert werden.

4. Schaf- und Ziegenbetriebe

Nachdem die Umkennzeichnung sämtlicher Schafe und Ziegen erfolgt ist, werden wir den Probetierärzten zum ersten Mal dieses Jahr Listen mit den zu probenden Schaf- und Ziegenhaltenden Betrieben aushändigen.

Ziegen: Mit 1. November 2007 wurde das Pflichtprogramm zur Ausmerzungen der CAE bei Ziegen eingeführt. Das bedeutet, dass auch in dieser Kampagne sämtliche Ziegen, älter als 6 Monate, der Probeentnahme zu unterziehen sind. Betriebe, welche nicht sämtliche CAE-positiv getestete Ziegen der Schlachtung zugeführt haben, wird, so wie angeführt, der Amtstierarzt aufsuchen und die allgemeine Prophylaxe durchführen.

Schafe: In Schaf haltenden Betrieben sind **10%** der Tiere älter als 6 Monate, mindestens aber **2 Tiere**, einer Blutentnahme zu unterziehen.

NEU: Widder müssen heuer nicht unbedingt oder extra der Blutprobeentnahme unterzogen werden, da die Untersuchung auf *Brucella Ovis* nicht mehr durchgeführt wird.





Die Ergebnisse der CAE-Untersuchungen (positiv und negativ) werden den Tierhaltern von uns auch dieses Jahr per Post zugeschickt werden. Wir ersuchen die Probetierärzte die Tierhalter diesbezüglich zu informieren.

An der entnommenen Blutprobe werden folgende Untersuchungen vorgenommen:

Krankheit	Anzahl/Alter der zu untersuchenden Schafe/Ziegen	betroffene Betriebe
Brucellose	10 % der Schafe eines Betriebes älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere.	alle Betriebe
Brucellose CAE	Sämtliche Ziegen älter als 6 Monate	alle Betriebe (ausgenommen Betriebe mit CAE-positiven Tieren)

5. Datenerhebung - Barkodelesegerät

So wie voriges Jahr werden die Blutprobenentnahmen auch dieses Jahr mit den vom Landestierärztlichen Dienst zur Verfügung gestellten Barkodelesegeräten durchgeführt.

Der Landestierärztliche Dienst wird auch für diese Kampagne eine EDV-Firma mit der technischen Betreuung beauftragen. Das Institut für Tierseuchenbekämpfung ist für technische Auskünfte über den Palmcomputer nicht zu kontaktieren.

6. Probematerial

Auch in der kommenden Sanierungskampagne wird die Verteilung der Eproutetten, Nadeln, Nadelhalter, Transportschachteln und Thermoboxen vom Landestierärztlichen Dienst vorgenommen. **Ab 7. November 2008** kann das Probematerial beim Sitz des zuständigen Koordinators abgeholt werden. Die Probetierärzte des Gebietsbereiches Bozen werden ersucht das Probematerial direkt bei unserem Dienst abzuholen. Damit auf den Palmcomputern auch wirklich die neuesten Daten über Tier- und Stallsituation geladen werden können und sich der Akku nicht unnötig entlädt, ersuchen wir die Palmcomputer erst einige Tage vor dem effektiven Beginn bei uns abzuholen. Nach Vereinbarung können wir Ihnen auch den Palmcomputer zum Sitz des jeweils gebietszuständigen Koordinator senden. Bei Fragen zum Probematerial können Sie uns telefonisch unter der Nummer **0471/635100 (Herr Gottfried Pechlaner oder Frau Patrizia Soppelsa)** kontaktieren.

Die Prophylaxetierärzte können fehlendes Material direkt beim Landestierärztlichen Dienst in Bozen anfordern. Die Beauftragten des Landestierärztlichen Dienstes werden das Material zum Sitz des jeweiligen Gesundheitsbezirk bringen oder es an einem, mit dem Tierarzt vereinbarten Ort, abgeben. Der Landestierärztliche Dienst wird über das ausgegebene Material genau Buch führen. Die Aushändigung einer zu großen Anzahl von Eproutetten soll verhindert werden, da die Blutfläschchen ein Verfallsdatum für das Vakuum tragen, welches nicht überschritten werden soll.

Es wird nochmals eindringlich darauf hingewiesen, dass **bei jedem einzelnen Tier für die Blutentnahme eine neue Nadel** zu verwenden ist. Dies ist laut gültigen Vorschriften Pflicht. Prophylaxetierärzte, die sich nicht an diese Bestimmungen halten, müssen mit den damit verbundenen Konsequenzen rechnen und werden zukünftig keine Beauftragung mehr erhalten.





7. Überwachung über die Durchführung der Prophylaxetätigkeit

Die Amtstierärzte und Koordinatoren sind angehalten genau zu überwachen, dass die Blutprobeentnahmen fachgerecht durchgeführt werden. Wir erinnern daran, dass laut Art. 3 des Dekretes des Landesveterinärdirektors vom 21. April 2004, Nr. 32/800, über die Pflichtprogramme zur Vorbeugung der Rinderbrucellose und -leukose sowie der Schaf- und Ziegenbrucellose in der Provinz, der Probetierarzt unter direkter Kontrolle des gebietsmäßig für diesen Bereich zuständigen Amtstierarztes steht.

Im vorigen Jahr sind bei uns und bei Amtstierärzten Beschwerden eingelangt, dass einige Probetierärzte mit unsauberen Arbeitskleidern und Stiefel die Betriebe betreten haben. Wir ersuchen DRINGEND die allgemeinen Hygiene- und Bio-Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

St.E.

Der Landesveterinärdirektor

Dr. Paolo Zambotto





AN DEN DIREKTOR DES TIERÄRZTLICHEN DIENSTES DES SÜDTIROLER SANITÄTSBETRIEBS	<u>BOZEN</u>
AN DEN GESCHÄFTSFÜHRENDEN VERANTWORTLICHEN DES BEREICHES TIERGESUNDHEIT DES TIERÄRZTLICHEN DIENSTES DES SÜDTIROLER SANITÄTSBETRIEBS	<u>BOZEN</u>
AN DIE KOORDINATOREN DER GESUNDHEITSBEZIRKE DES TIERÄRZTLICHEN DIENSTES DES SÜDTIROLER SANITÄTSBETRIEBS	<u>IN IHREN SITZEN</u>
AN DIE BEDIENSTETEN TIERÄRZTE DES TIERÄRZTLICHEN DIENSTES DES SÜDTIROLER SANITÄTSBETRIEBS	<u>IN IHREN SITZEN</u>
AN DIE MIT DER PROPHYLAXE BEAUFTRAGEN FREIBERUFSTIERÄRZTE	<u>IN IHREN SITZEN</u>
AN DIE FREIBERUFSTIERÄRZTE – GROßTIERPRAXIS	<u>IN IHREN SITZEN</u>
AN DAS INSTITUT FÜR TIERSEUCHENBEKÄMPFUNG DER VENETIEN Komplexe Struktur des Einzugsgebiets Bozen	<u>BOZEN</u>
AN DIE VEREINIGUNG DER SÜDTIROLER TIERZUCHTVERBÄNDE	<u>BOZEN</u>
AN DEN SÜDTIROLER BRAUNVIEHZUCHTVERBAND	<u>BOZEN</u>
AN DEN SÜDTIROLER RINDERZUCHTVERBAND	<u>BOZEN</u>
AN DEN SÜDTIROLER FLECKVIEHZUCHTVERBAND	<u>ST. LORENZEN</u>
und, zur Kenntnis	
AN DEN LANDESRAT FÜR LANDWIRTSCHAFT, INFORMATIONSTECHNIK GRUNDBUCH UND KATASTER	<u>IM HAUSE</u>
AN DAS AMT FÜR VIEHZUCHT	<u>IM HAUSE</u>
AN DAS AMT FÜR LÄNDLICHES BAUWESEN	<u>IM HAUSE</u>
AN DIE BEZIRKSÄMTER FÜR LANDWIRTSCHAFT	<u>IN IHREN SITZEN</u>
AN DAS AMT FÜR TECHNISCHE INFORMATIK – AUßENSTELLE LH 6	<u>IM HAUSE</u>
AN DIE FIRMA CTS INFORMATICA	<u>BOZEN</u>
AN DEN SENNEREIVERBAND SÜDTIROL	<u>BOZEN</u>
AN DIE TIERÄRZTEKAMMER	<u>BOZEN</u>





CIRCOLARE N. 21

Prot. Nr. 507502

Alla lista di distribuzione

Bolzano, 25.09.2008

Redatto da:

St.E/sp

Tel. 0471 63 51 00

vet@provincia.bz.it

Campagna di profilassi 2008/2009**Riunioni introduttive**

A seguito delle esperienze negative registrate nell'ultima campagna di profilassi ci si vede costretti a tenere nuovamente **le riunioni introduttive obbligatorie**.

Purtroppo alcuni veterinari incaricati delle operazioni di profilassi non si sono attenuti alle istruzioni impartite tramite la documentazione distribuita. Inoltre, quest'anno ci saranno alcune novità dovute all'introduzione del nuovo programma LAFIS. Per i veterinari incaricati dell'esecuzione delle operazioni di profilassi la partecipazione ad una delle riunioni suddette è obbligatoria. **La mancata partecipazione comporta l'esclusione dall'incarico.** Qualora un/a veterinario/a fosse impossibilitato/a, per un qualsiasi motivo, a partecipare alla riunione nella sede del Comprensorio sanitario territorialmente competente, lo/la stesso/a potrà partecipare, senza alcun problema, all'altra riunione.

E' stato concordato con il Direttore dell'Azienda Sanitaria che i veterinari dell'area A-Sanità animale partecipino alle riunioni introduttive, in quanto le novità di quest'anno li riguardano in parte direttamente ed in quanto gli stessi sono deputati a sorvegliare che la campagna di profilassi venga svolta secondo le vigenti disposizioni.

Quest'anno si terranno dunque due riunioni introduttive, a cui parteciperà anche un rappresentante della ditta informatica incaricata dell'assistenza, il quale presenterà il nuovo programma dei computer palmari.

Date riunioni:

giovedì, 23.10.2008 alle ore 14:00	Ambito territoriale Bressanone e Brunico	Sede dei servizi veterinari Via Vintola 34 - Bressanone
giovedì, 06.11.2008 alle ore 14:00	Ambito territoriale Bolzano e Merano	Sede dei servizi veterinari Via Bivio 59 - Bolzano





La campagna di profilassi inizierà presumibilmente il 7 novembre 2008 e dovrà concludersi entro la **Pasqua del 2009**.

Attività di profilassi tramite i veterinari ufficiali

Al fine di garantire una migliore sorveglianza nelle aziende con malattie in fase di risanamento, è stato stabilito, dopo approfondite discussioni ed in accordo con il Direttore del Servizio Veterinario dell'Azienda Sanitaria di Bolzano ed i coordinatori, di affidare ai veterinari ufficiali lo svolgimento dell'attività di profilassi nelle aziende sotto riportate:

<i>Azienda zootecnica</i>	<i>Animali da testare</i>	<i>Controllo relativamente a:</i>
Stalle di sosta	Bovini di età superiore a 6 settimane Bovini di età superiore a 12 mesi ovini e caprini di età superiore a 6 mesi	Tbc Bruc., Leuc, IBR Bruc., CAEV (caprini)
Aziende-BVD con animali PI e aziende con animali positivi per BVD, nelle quali non è stato possibile eseguire il ricontrollo (vendita fuori provincia)	Bovini di età superiore a 3 settimane	BVD, Bruc., Leuc., IBR
Aziende nelle quali non sono stati macellati tutti i caprini positivi per CAEV	Caprini a di età superiore a 6 mesi 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi; ATTENZIONE: i caprini già risultati positivi per CAEV non devono essere più testati!	Bruc., CAEV; Bruc.;

Per quanto riguarda le aziende positive per BVD e le aziende con caprini positivi per CAEV non macellati, questo Servizio provvederà a consegnare ai veterinari ufficiali elenchi dettagliati.

Attività di profilassi eseguita dai veterinari libero-professionisti

1. Aziende conferenti il latte (circa 5.800 aziende)

Dal 1° settembre 2008 al 10 ottobre 2008 tutte le aziende conferenti il latte vengono controllate, come l'anno passato, in collaborazione con la Federazione Latterie Alto Adige, per **brucellosi, leucosi e IBR/IPV** tramite analisi dei campioni del latte di massa. Qualora l'esame di un campione di latte risulti positivo per una di queste malattie, il veterinario ufficiale provvederà a sottoporre gli animali dell'azienda in questione a controllo sierologico. Ciò significa quindi **che solo i veterinari ufficiali** sono competenti per tutti i prelievi di sangue eseguiti a seguito di una positività accertata nei campioni di latte di massa.





In tutte le aziende in cui, nel periodo suddetto, non sarà stato prelevato alcun campione di latte di massa ed in tutte le aziende non conferenti il latte, i veterinari incaricati delle operazioni di profilassi dovranno sottoporre gli animali a controllo sierologico individuale.

2. Aziende non conferenti il latte (circa 3.000 aziende)

In questa categoria rientrano tutte le aziende che non conferiscono il latte in una latteria locale ma anche quelle aziende nelle quali nel periodo compreso tra il 1° settembre ed il 10 ottobre 2008 non è stato prelevato alcun campione di latte di massa da parte della Federazione Latterie Alto Adige. E' questo il caso, per esempio, di aziende conferenti il latte nelle quali temporaneamente non sono presenti animali o sono presenti solo animali giovani oppure di aziende che non hanno consegnato il latte nel giorno in cui è stato eseguito il prelievo.

Come l'anno passato questo Servizio consegnerà ai veterinari incaricati delle profilassi una lista di tutte le aziende, suddivise per comune, nelle quali si deve procedere al prelievo dei campioni di sangue. In queste aziende **tutti i bovini di età superiore ad 1 anno** devono essere sottoposti ad un controllo sierologico per l'accertamento della **brucellosi, della leucosi e dell'IBR/IPV**.

Vengono sottoposti a prelievo di sangue anche tutti gli animali delle aziende che conferiscono il latte a latterie situate al di fuori del territorio provinciale, qualora la Federazione Latterie Alto Adige non disponga di campioni di latte di massa provenienti dalle medesime. Si tratta principalmente di aziende situate nei comuni di Aldino, Anterivo, Montagna, Magré e Trodena (Comprensorio Sanitario di Bolzano), nei comuni di Lauregno, Proves e Senale San Felice (Comprensorio Sanitario di Merano), nonché nei comuni di Valle Aurina, Campo Tures e San Lorenzo Sebato (Comprensorio Sanitario di Brunico).

3. Novità: Controllo tubercolinico

Poiché nella provincia confinante di Trento ed in quella del Nordtirolo sono stati accertati casi di TBC, quest'anno il veterinario incaricato delle profilassi eseguirà sui bovini di alcune aziende anche il controllo per la Tbc. Queste aziende verranno evidenziate nella lista di cui sopra.

4. Ovi-caprini

Dal momento che la rimarcatura di tutti gli ovini e caprini è stata effettuata, quest'anno, per la prima volta, si provvederà a consegnare ai veterinari incaricati delle profilassi degli elenchi delle aziende ovi-caprine da testare.

Caprini: il 1° novembre 2007 è stato avviato il programma per l'eradicazione della CAEV nei caprini. Questo significa che anche in questa campagna di profilassi tutti i caprini di età superiore a 6 mesi dovranno essere sottoposti a controllo sierologico. Come già accennato in precedenza, il veterinario ufficiale è incaricato dello svolgimento delle operazioni di profilassi nelle aziende che non hanno macellato tutti i caprini risultati positivi per CAEV.





Ovini: In ogni azienda che detiene ovini deve essere sottoposto a controllo sierologico il **10 %** degli animali di età superiore a 6 mesi, in ogni caso comunque **2 animali** per azienda.

NOVITÀ: quest'anno gli arieti non dovranno essere sottoposti in ogni caso o extra all'esame sierologico, poiché il controllo relativamente alla *Brucella Ovis* non viene più eseguito.

Gli esiti dei controlli per CAEV (positivi e negativi) verranno inviati anche quest'anno, per posta, ai detentori degli animali direttamente dal Servizio Veterinario Provinciale. Si invitano i veterinari incaricati delle operazioni di profilassi a rendere edotti gli allevatori di quanto sopra.

I campioni di sangue prelevati verranno controllati per l'accertamento delle seguenti malattie:

<i>Malattia</i>	<i>Numero/età degli ovi-caprini da sottoporre a controllo</i>	<i>Aziende interessate</i>
Brucellosi	il 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi in ogni azienda. Numero minimo per azienda: 2 ovini.	Tutte le aziende
Brucellosi CAEV	Tutti i caprini di età superiore a 6 mesi	Tutte le aziende (escluse le aziende con animali positivi per CAEV)

5. Rilevazione dati – lettori dei codici a barre

Anche quest'anno i prelievi di sangue verranno eseguiti utilizzando i lettori di codici a barre messi a disposizione dal Servizio Veterinario Provinciale.

Il Servizio Veterinario Provinciale conferirà anche per questa campagna l'incarico dell'assistenza tecnica ad una ditta informatica. Si prega di non interpellare l'Istituto Zooprofilattico di Bolzano per problemi tecnici relativi ai palmari.

6. Materiale per l'effettuazione dei controlli

Anche nel corso di questa campagna di profilassi la distribuzione delle provette, degli aghi, degli applicatori, delle scatole di cartone e delle borse termiche sarà effettuata dal Servizio Veterinario Provinciale. **A partire dal 7 novembre 2008** il materiale per l'attività di prelievo potrà essere ritirato presso la sede del coordinatore territorialmente competente. I veterinari incaricati della zona di Bolzano sono pregati di ritirare il materiale direttamente presso il Servizio Veterinario Provinciale. Affinché nel computer palmare vengano caricati effettivamente i dati aggiornati relativamente agli animali ed alla situazione di stalla e al fine di evitare lo scaricamento delle batterie, si invitano i veterinari a ritirare i computer palmari solo alcuni giorni prima dell'effettivo inizio dell'attività. Previo accordo con lo scrivente Servizio, i computer palmari potranno essere ritirati anche presso la sede dei veterinari coordinatori territorialmente competenti.

Questo Servizio è a disposizione per eventuali informazioni relative al materiale al **numero tel. 0471/635100 (sig. Gottfried Pechlaner o sig.ra Patrizia Soppelsa).**





I veterinari che abbisognano di ulteriore materiale dovranno inoltrare la richiesta direttamente al Servizio Veterinario Provinciale, i cui incaricati provvederanno a consegnarlo presso la sede del Compensorio sanitario territorialmente competente o comunque in un luogo concordato con il veterinario richiedente. Il Servizio Veterinario Provinciale terrà un registro del materiale distribuito. Si fa presente che sarebbe opportuno evitare la consegna di ingenti quantità di provette, in quanto le stesse portano una data di scadenza a garanzia del sottovuoto, che deve essere rispettata.

Si insiste vivamente ancora una volta sul fatto che per il prelievo di sangue è assolutamente obbligatorio utilizzare **un ago nuovo per ogni singolo animale**, come previsto dalla vigenti disposizioni in materia. L'inosservanza di questa disposizione da parte dei veterinari incaricati, se accertata, comporterà le conseguenze del caso, nonché l'esclusione da ogni futuro incarico.

7. Sorveglianza sull'attività di profilassi

I veterinari ufficiali ed i coordinatori sono tenuti a vigilare affinché le operazioni di profilassi vengano eseguite esattamente come prescritto. Si ricorda che, ai sensi dell'art. 3 del Decreto del Direttore del Servizio Veterinario Provinciale n. 32/800 del 21 aprile 2004 relativo ai piani di controllo obbligatori della tubercolosi, brucellosi e leucosi dei bovini e della brucellosi degli ovini e caprini in Provincia di Bolzano, i veterinari incaricati dell'attività di profilassi nell'ambito delle campagne annuali soggiacciono al controllo diretto del veterinario ufficiale dell'area sanità animale territorialmente competente.

Lo scorso anno sono giunte, sia a questo Servizio che ai veterinari ufficiali, lamentele circa il fatto che alcuni veterinari incaricati delle operazioni di profilassi sono entrati nelle aziende con abiti da lavoro e stivali non puliti. Si raccomanda VIVAMENTE l'osservanza delle norme generali di igiene e delle misure di bio-sicurezza.

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

St.E.

Il Direttore del Servizio Veterinario provinciale

Dr. Paolo Zambotto





AL DIRETTORE DEL SERVIZIO VETERINARIO DELL'AZIENDA SANITARIA DELL'ALTO ADIGE	<u>BOLZANO</u>
AL RESPONSABILE FACENTE FUNZIONE DELL'AREA SANITA' ANIMALE DEL SERVIZIO VETERINARIO DELL'AZIENDA SANITARIA DELL'ALTO ADIGE	<u>BOLZANO</u>
AI VETERINARI COORDINATORI DEI COMPENSORI SANITARI DEL SERVIZIO VETERINARIO DELL'AZIENDA SANITARIA DELL'ALTO ADIGE	<u>LORO SEDI</u>
AI VETERINARI DIPENDENTI DAL SERVIZIO VETERINARIO DELL'AZIENDA SANITARIA DELL'ALTO ADIGE	<u>LORO SEDI</u>
AI VETERINARI LIBERI PROFESSIONISTI INCARICATI DELLE PROFILASSI	<u>LORO SEDI</u>
AI VETERINARI LIBERI-PROFESSIONISTI - ANIMALI DA REDDITO	<u>LORO SEDI</u>
ALL'ISTITUTO ZOOPROFILATTICO SPERIMENTALE DELLE VENEZIE Struttura complessa territoriale di Bolzano	<u>BOLZANO</u>
ALLA ASSOCIAZIONE PROVINCIALE ORGANIZZAZIONI ZOOTECHNICHE ALTOATESINE	<u>BOLZANO</u>
ALLA FEDERAZIONE PROVINCIALE ALLEVATORI RAZZA BRUNA	<u>BOLZANO</u>
ALLA FEDERAZIONE ALLEVATORI SUDTIROLESÌ RAZZE BOVINE	<u>BOLZANO</u>
ALLA FEDERAZIONE PROVINC. ALLEVATORI RAZZA PEZZATA ROSSA	<u>S. LORENZO</u>
e, per conoscenza	
ALL'ASSESSORE PROVINCIALE ALL'AGRICOLTURA, INFORMATICA LIBRO FONDARIO E CATASTO	<u>BOLZANO</u>
ALL'UFFICIO ZOOTECHNIA	<u>BOLZANO</u>
UFFICIO EDILIZIA RURALE	<u>BOLZANO</u>
UFFICI DISTRETTUALI DELL'AGRICOLTURA	<u>LORO SEDI</u>
UFFICIO INFORMATICA TECNICA-SEDE DISTACCATA PALAZZO VI	<u>SEDE</u>
ALLA DITTA CTS INFORMATICA	<u>BOLZANO</u>
ALLA FEDERAZIONE LATTERIE ALTO ADIGE	<u>BOLZANO</u>
ALL'ORDINE DEI MEDICI VETERINARI	<u>BOLZANO</u>

